



Nach dem Fang beobachten die Kinder und Jugendlichen des Sommercamps der Heinz-Sielmann-Stiftung zusammen mit Axel Finke von der IG Edersee die verschiedenen Fischarten.

Fotos: Demski

Kennen, lieben, schützen

65 Kinder erforschen auf Einladung der Heinz-Sielmann-Stiftung den Edersee

Von der Bachuntersuchung bis zur Pflanzenbestimmung: Auf Einladung der Heinz-Sielmann-Stiftung sehen 65 Kinder in dieser Woche genau hin und entdecken die Natur rund um Harbshausen mit neuen Augen.

VON THERESA DEMSKI
UND LINA BENNDORF

Vöhl-Harbshausen. Erik kennt sie alle: den Sumpfschilf ebenso wie den Blutweiderich. Was er am Rande des Edersees entdeckt, nimmt er unter die Lupe und benennt es. Der junge Camp-Besucher ist Experte, wenn es um Pflanzen geht. Und das nicht

ohne Grund: Am ersten Tag im Jugend-Ranger-Camp der Heinz-Sielmann-Stiftung standen Pflanzen auf dem Programm. Spielerisch, mit Eselsbrücken, Theater-szenen und Geschichten haben die Kinder die Pflanzen der Region kennengelernt. 65 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland nehmen am Programm im Camp der Sportjugend teil.

Ein Mal im Jahr treffen sich Vertreter der 20 Jugendgruppen der Sielmann-Stiftung in Deutschland zum Sommer-Camp und gehen gemeinsam auf Entdeckungstour – eine der Gruppen kommt aus Bad Wildungen. „Nur, wer die Natur kennt, lernt sie lieben und nur, wer sie liebt, lernt sie schützen“, erklärt Jörg Roth vom Wildunger Team. Das ist die Maxime der

Stiftung, die Sielmann einst selbst ins Leben rief, und das ist die Maxime im Sommercamp. Pflanzen, Wald und Tiere stehen die ganze Woche über auf dem Programm, dazwischen Aktionen auf dem Wasser und an Land.

Am zweiten Tag widmet sich Eriks Gruppe den Fischen. Gemeinsam mit Axel Finke von der IG Edersee machen sich die Kinder auf den Weg nach Herzhausen, sammeln mit einem Uferzugnetz Fische ein und machen sich an die Bestimmung. Ein großer Hecht geht ihnen durch die Lappen, eine Ukelei aber ins Netz. Was braucht das Tier zum Leben? Warum fühlt es sich im Edersee so wohl? Und mit wem haust es hier in einer Wohngemeinschaft? Axel Finke stellt Fragen und gibt Antworten, erklärt die Artenviel-

falt und die Bedingungen des Sees. Währenddessen macht sich Erik mit dem Käscher selbst auf die Suche nach Lebewesen am Uferstrand. Alle erlangen am Ende natürlich wieder die Freiheit, darauf legen die Kinder Wert.

Was sie während des Sommercamps lernen? „Gestern sind wir gepaddelt, danach wussten wir, was Teamarbeit bedeutet“, sagt Tim Florian Böschle schmunzelnd. Und Nils Gilde-meister fügt hinzu: „Ich weiß jetzt auch, wie man mit Steinen Feuer macht.“ Ob praktisch, abenteuerlich oder wissenschaftlich: Jedes Kind findet eine eigene Herangehensweise. Und Erik Gilde-meister stellt schließlich fest: „Wir gehen jetzt wieder mit offenen Augen durch die Natur.“